

Erlebnisbericht TISF Taiwan

Im Januar 2016 durften wir, Claudio und Lukas, im Rahmen des Sonderpreises von SJf den Taiwan International Science Faire (TISF) in Taiwan besuchen. Der TISF findet in der Hauptstadt Taipei mit Teilnehmern aus 22 Ländern aus der ganzen Welt statt. Während einer Woche stellten wir unsere Wissenschaftsprojekte der Jury und der Öffentlichkeit vor und lernten die Stadt und die taiwanesisische Kultur kennen. Claudio präsentierte seine Bionische Wirbelsäule, Lukas nahm seinen selbstgebauten Quadcopter mit nach Taipei.

Die Reise via Hongkong nach Taiwan dauerte fast 24 Stunden. Erschöpft wurden wir schlussendlich am Sonntagnachmittag im luxuriösen Santos Hotel in Taipei empfangen.

Am Montag bauten wir nach der Registrierung unsere Ausstellungsstände im 8. Stockwerk des Science Education Center auf und durchliefen sehr genaue Sicherheitskontrollen. Am Nachmittag haben wir in Vorbereitung für die Eröffnungszeremonie einen Labormantel mit typisch schweizerischen Sujets bemalt und den Auftritt für die Opening Ceremony geübt.

Am Abend beim Welcome Dinner im Grand Hotel Taipei erfuhren wir das erste Mal die Gastfreundschaft der Taiwanesen. Von Musik und Reden begleitet, durften wir unser Abendessen in einem reich geschmückten Saal geniessen.



Eine typisch taiwanesisische Einkaufsstrasse im Center of traditional arts



Einer von vielen Essensständen am Shilin Night market

Der nächste Tag begann mit der Eröffnungszeremonie, an welcher alle eingeladenen Länder begrüsst wurden und wir interessante „inspiring talks“ hörten. Dr. Chu und Dr. Guh sprachen z.B. über „Bioinspired wisdom“ und die exponentielle Entwicklungsgeschwindigkeit der heutigen Wissenschaft. Anschliessend an den Lunch lernten wir bei einem Postenlauf im Science Education Center die taiwanesischen Schüler besser kennen. In den Ausstellungen lösten die Teams verschiedenste Aufgaben und massen sich in einem Bastelwettkampf.

Am Mittwoch morgen wurden unsere Projekte von der Jury inspiziert. In der der knappen Vorbereitungszeit wurde noch intensiv geübt und die Vorträge geprobt. Neben den ausländischen Teams stellten auch mehr als 100 taiwanesisische Schüler ihre Projekte vor. So hatten wir nur knappe 10 Minuten um die Arbeit verschiedenen Expertenteams vorzustellen und Ihnen Ihre Fragen zu beantworten. Das Angebot von Schokolade aus der Schweiz lehnten sie aber freundlich ab.

Nachmittags hatten wir auch noch die Möglichkeit untereinander über unsere Forschung zu diskutieren. Es war sehr interessant, von den innovativen Ideen und Ergebnisse anderer Teilnehmer zu hören und diese zu diskutieren.

Mit 2 Bussen wurden wir am nächsten Morgen im Hotel abgeholt und fuhren in die etwas ruhigere und naturnahe Gegend Yilan im Osten von Taipei. Dort lernten wir im „Center of traditional arts“ die Kultur, Architektur und Mythologie Taiwans besser kennen. Man konnte mehrere traditionelle Tempel und Wohnhäusern besichtigen sowie Ausstellungen und Theatervorführungen besuchen. Die Impressionen verdauten wir zusammen mit einem typisch taiwanesischen Mittagessen bei der Fahrt zur „DIY Cookie Factory“. Dort konnten die Besucher selber sogenannte Slabberkekse herstellen. Im Layang Museum erfuhren wir mehr über die Ortsgeschichte und das Fischen und Seefahren in der Gegend. Die Architektur wurde von den Felsen in der Brandung vor Yilan inspiriert.



Das Layang Museum in Yilan. Gebaut in der Form eines Felsen in der Brandung

Zurück in Taipei wurden wir von Schülern aus Taiwan zum Shilin Night Market geführt und zum Essen eingeladen. Neben unzähligen Verpflegungsständen konnte man dort bis 12 Uhr nachts auch Kleider und andere Waren einkaufen oder eine Art Jahrmarkt besuchen.

Am letzten Tag war die Ausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich. Interessierte Schulklassen und Eltern besuchten das gut gefüllte Science Education Center. Anschliessend fand die Award Ceremony statt. Nach einer Begrüßungsrede vom Vize Präsidenten von Taiwan wurden die Projekte ausgezeichnet. Für Claudio reichte es nicht für eine Medaille, Lukas wurde mit dem 2. Platz in der Kategorie Engineering ausgezeichnet. Am Abend fand dann die Farewell Party mit Tänzen oder anderen Vorstellungen von den Teams aus der ganzen Welt statt. Mit den Essen von einem umfänglichen taiwanesischen Buffet genossen wir den letzten Abend des TISF. Als Abschluss besuchten wir danach mit einigen Schülern aus Taiwan den Taipei 101 und verabschiedeten uns dann.



Ein grosses Dankeschön an Schweizer Jugend Forscht!

Die 5 Tage in Taipei sind für uns beide viel zu schnell vergangen und wir machten uns am Samstag mit vielen bleibenden Erinnerungen bereits wieder auf den Rückweg. Am TISF sind viele gute Freundschaften entstanden, wir genossen ein umfassendes Programm und haben die grosse Gastfreundschaft der Taiwanesen erfahren dürfen.

Wir möchten an dieser Stelle der Stiftung Schweizer Jugend Forscht herzlich für dieses unvergessliche Erlebnis danken!